

Trinkwasserversorgung

des Grundstückes

Bitte Block- oder
Maschinenschrift

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Gemarkung

Flur-Nr.

Flurstück-Nr.

wird von der HWS GmbH ausgefüllt

Equipment-Nr.

Bearbeitungskennzeichen

Es wird die erstmalige Herstellung der Wasserversorgung
 ein weiterer Trinkwasserhausanschluss
 * die Änderung des Trinkwasserhausanschlusses in seiner Lage und/oder Dimension
 * die Auswechslung des Trinkwasserhausanschlusses
 bis zum _____ gewünscht.

*Bitte die Nummer des zugehörigen Wasserzählers angeben.

Kunde _____
Kundennummer

Vorname Nachname

Straße, Hausnummer

Land PLZ Ort

Ich verpflichte mich, die Wasseranlage gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den AVBWasserV, den anerkannten Regeln der Technik, sowie den technischen Anschlussbedingungen des Versorgungsunternehmens durch ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen ausführen zu lassen. Daten aus diesem Vertragsverhältnis dürfen zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert werden.

Ort, Datum _____
Unterschrift des Kunden, bei Firmen außerdem der Firmenstempel. Bei Unterschriftsleistung i.A. oder i.V. bitte die entsprechenden Handlungsvollmacht beilegen.

In der normalen Dienstzeit telefonisch erreichbar unter:

Grundstückseigentümer

Vorname Nachname

Straße, Hausnummer

Land PLZ Ort

Mit der Ausführung und dem Betrieb der Anschluss- und Installationsanlagen auf meinem Grundstück bin ich, unter Anerkennung der AVBWasserV und den ergänzenden Bestimmungen der HWS GmbH, einverstanden.

Ort, Datum _____
Unterschrift des Grundstückseigentümers, bei Firmen ausserdem der Firmenstempel. Bei Unterschriftsleistung i.A. oder i.V. bitte die entsprechenden Handlungsvollmacht beilegen.

In der normalen Dienstzeit telefonisch erreichbar unter:

Vertragsinstallationsunternehmen

Firmenstempel

Die Wasseranlage wird gemäß den geltenden baurechtlichen Bestimmungen, den AVBWasserV, und den anerkannten Regeln der Technik hergestellt, erneuert, bzw. verändert.

Ort, Datum _____
Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes

Was soll versorgt werden?

Haushalt Anzahl der Wohnungen Gewerbe Industrie Was? _____

Art der Entnahme	V _R l/s	Anzahl	• V _R l/s	Zusätzliche Dauerentnahmen	l/s
Waschtisch					
Dusche/Bad					
Küchenspüle					
Waschmaschine					
Geschirrspülmaschine					
WC					
Urinal					
				Summe der Dauerentnahmen • V ₀	
				Spitzendurchfluss V _S	
				GESAMTENTNAHME V ₀ = • V ₀ + V _S	
				Summendurchfluss • V _R l/s	

LÖSCHWASSER-ANLAGEN ja nein

Hydrantenanlage _____ l/s

Anzahl der Wandhydranten _____

Anzahl der Unter-/Oberflurhydranten _____

Löschwasserpumpen ja nein

direkter Anschluss

mit saugseitigem Druckbehälter

indirekter Anschluss

Sprinkleranlage

Nachspeisung für den Löschwasserbehälter _____ l/s

Druckerhöhungsanlage

geplant bzw. vorhanden Ja Nein direkter Anschluss mit saugseitigem Druckbehälter indirekter Anschluss

Wird von der HWS GmbH ausgefüllt

Zählerplatz	Zählerart	Ende der öffentlichen Versorgungsanlage	Gesamtentnahme _____ l/s	Löschwassermenge ³⁾ _____ l/s
<input type="checkbox"/> Keller/Anschlussraum	<input type="checkbox"/> Hauswasserzähler	<input type="checkbox"/> HAE ¹⁾ nach Bauwerkseinführung	Wasserzählergröße Q _N _____	Versorgungsdruck _____ bar
<input type="checkbox"/> Schacht	<input type="checkbox"/> Woltmannzähler	<input type="checkbox"/> Unmittelbar vor dem nicht begehbaren Schacht	Hausanschlussleitung DN _____ mm	Länge _____ m
<input type="checkbox"/> Schacht, nicht begebar	<input type="checkbox"/> Verbundwasserzähler	<input type="checkbox"/> HAE an der Grundstücksgrenze ²⁾	Halle, _____	i. A. _____

¹⁾ Hauptsperrrichtung ²⁾ gemäß vertraglicher Vereinbarung ³⁾ Die Bereitstellung von Löschwasser erfolgt nach Können und Vermögen. Ein Rechtsanspruch auf die ständige Vorhaltung im öffentlichen Netz besteht nicht.

Blatt 1 HWS GmbH
Blatt 2 (rot) Kunde
Blatt 3 (blau) Vertragsinstallationsunternehmen

ERLÄUTERUNGEN

1. Grundsatz

Der Versorgungsantrag bzw. die Änderungsanzeige bezieht sich immer auf den betreffenden Hausanschluss bzw. Wasserzähler. Sollte das Grundstück über mehrere Anschlüsse/Wasserzähler verfügen, muss der Wasserbedarf der Teilanlage auf den einzelnen Hausanschluss/Wasserzähler in einem jeweils separaten Antrag angegeben werden. Hausanschlussleitungen dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der HWS GmbH nicht untereinander verbunden werden.

2. Kunden- und Wasserzählernummer

Bitte geben Sie bei bereits vorhandenem Hausanschluss immer beides, die Kunden- und die Wasserzählernummer an. Nur so ist der betreffende Hausanschluss/Wasserzähler eindeutig zu identifizieren. Bei fehlender Angabe der Wasserzählernummer wird uns eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich sein oder zumindest erschwert. Die fristgerechte Herstellung bzw. Änderung der Wasserversorgung ist dann fraglich.

Sofern mit der HWS GmbH noch kein Versorgungsvertrag besteht, erfolgt die Vergabe der Kundennummer im Rahmen der Bearbeitung dieses Antrages. In diesem Fall ist bei vorhandener Wasserversorgung auf dem Grundstück mindestens die Wasserzählernummer anzugeben.

3. Wasserbedarfsberechnung

Die Wasserbedarfsberechnung ist grundsätzlich gemäß dem Technischen Regelwerk vorzunehmen. Sollte eine Berechnung des Spitzendurchflusses wegen des besonderen Verbrauchsverhaltens danach nicht möglich sein, so sind individuelle Gleichzeitigkeitsbetrachtungen anzustellen und auf einer Anlage zum Antrag darzustellen.

Der Wasserbedarf für Löschwasseranlagen ist gesondert für die Hydrantenanlage und Sprinklernachspeisung auszuweisen. Es wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass im Brandfall die sonstige Wasserentnahme auf dem Grundstück unterbunden, zumindest aber stark gedrosselt wird. Im Einzelfall sind gesonderte Vereinbarungen zu treffen.

4. Pumpen- und Druckerhöhungsanlagen

Die Installation und der Betrieb einer Pumpen- bzw. Druckerhöhungsanlage bedarf der Zustimmung der HWS GmbH. In Abhängigkeit von den netztechnischen Gegebenheiten und dem Wasserbedarf im Grundstück legt die HWS GmbH die Anschlussart der Anlage fest.

5. Unterzeichnung des Antrages

Auf dem Formular werden neben der Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes des ausführenden Installationsunternehmens die Unterschriften des Grundstückseigentümers und des Kunden gefordert. Es handelt sich hierbei um verschiedene Rechtsverbindlichkeiten, die auch bei vorliegender Personalunion jeweils separat unterzeichnet werden müssen. Eine andere berechtigte Person kann im Auftrag bzw. in Vertretung des Kunden und Grundstückseigentümers unterzeichnen. In diesem Falle ist dem Antrag eine Handlungsvollmacht beizulegen.

6. Notwendige Anlagen

Folgende Unterlagen werden stets benötigt:

- Lageplan M 1 : 500 mit Eintragung der Trasse der ggf. vorhandenen und herzustellenden Hausanschlussleitung
- Katasterplan mit Angabe der Gemarkung, der Flur- und Flurstücksnummer
- Keller- bzw. Erdgeschossgrundriss mit Eintragung der ggf. vorhandenen und gewünschten Hauseinführung und des ggf. vorhandenen und gewünschten Zählerstandortes.
- eine Kopie des Installateurausweises, sofern das ausführende Installationsunternehmen nicht im Installateurverzeichnis der HWS GmbH eingetragen ist
- ggf. Handlungsvollmacht

Ist die Installation einer Pumpen- bzw. Druckerhöhungsanlage, Löschwasser- oder Wasseraufbereitungsanlage geplant, kann das Trinkwasser mit Flüssigkeiten oder Stoffen der Gefährdungskategorie 4 oder 5 (s. DIN EN 1717) verunreinigt werden, so benötigen wir zusätzlich:

- Installationsplan mit Strangdaten (Nennweite, Spitzendurchfluss usw.)
- Detaildarstellung der Pumpen- bzw. Druckerhöhungsanlage, des Anschlussbereiches der Sprinkleranlage (der Behälterschaltung), der Wasseraufbereitungsanlage und deren technische Beschreibung (Nachweis der DVGW-Zulassung)
- Anlagenberechnung
- Besteht die Möglichkeit, dass das Trinkwasser mit Flüssigkeiten oder Stoffen der Gefährdungskategorie 4 oder 5 verunreinigt werden kann, wird eine Auflistung der betreffenden Apparaturen und Installationsteile benötigt. Ergänzend sind Hinweise zur Art der Gefährdung und den vorgesehenen Sicherungseinrichtungen erforderlich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass uns bei unvollständigen Unterlagen eine fristgerechte Bearbeitung Ihres Anschluss- oder Änderungsauftrages nicht möglich sein wird.